



Zum Inhalt:

- ▶ B-Plan Nr. 27F
„Aqua Regia Park“
- ▶ B-Plan Nr. 21
„Warensberg“
- ▶ B-Plan Nr. 78
„Warenschhof -
Am Gutshaus“
- ▶ Stellenausschreibungen

Eröffnung des Jugendzentrums JOO!



Vor einem Jahr wurde am 3. Oktober 2014 der erste symbolische Spatenstich vollzogen und heute, genau 1 Jahr später, haben wir das neu entstandene Jugendzentrum JOO! eröffnet. Was konnte es Schöneres geben, als diesen Tag der Deutschen Einheit mit symbolischem Charakter und geschichtlichem Hintergrund zu wählen. Es kamen unzählige Gäste, egal ob Große oder Kleine. Schon ab 10:00 Uhr war der Platz rund um das JOO! ziemlich voll, denn das Kinderfest lockte vor allem junge Familien zum Amtsbrink. So konnten sich die Kids auf der Hüpfburg austoben und anschließend mit dem vom Autohaus Multhaupt gespendetem Popcorn stärken. Zweifelsohne ist das JOO! nicht nur von außen ein absoluter Hingucker, sondern kann sich auch von innen blicken lassen. Ein Paradies, das manch einem wahre Träume erfüllen lässt. Einfach ein Ort zum Wohlfühlen. So wird den Kids zukünftig Einiges geboten.

Dafür sorgen Frau Müller, Frau Lewkow und Herr Below, die neuen Mitarbeiter des JOO!. Die Planung ist die entscheidende Grundlage für eine folgende Bauausführung und deshalb gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Planungsbüros, die am Bau mitgeplant haben und letztendlich für den gesamten Bauablauf verantwortlich waren und natürlich allen an diesem Bauprojekt beteiligten Firmen. Mit der symbolischen Schlüsselübergabe von Architekt Christian Klein (OCEANARCHITECTS) an Bürgermeister Norbert Möller endete die einjährige Bauphase und das neue Jugendzentrum wurde offiziell eingeweiht. Leider konnte Ehrenbürger und großartiger Förderer der Region Herr Jost Reinhold nicht an diesem wunderbaren Ereignis teilnehmen, aber er kann nachträglich die Feier Revue passieren lassen, denn während der Festveranstaltung wurde ein Film gedreht, der ihm zugesandt wird.

Impressionen:





High School Aufenthalte 2016/2017 und Feriensprachreisen im Sommer 2016



Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer das Schuljahr 2016/2017 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, der kann sich für einen High School Aufenthalt bewerben. Die Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahrs enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen. Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2016 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In England und Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen. Am Unterricht, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit Englisch gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen), Tel.: 0712 696696-0, Fax: 07121 696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Genitalverstümmelung ade

Weibliche Genitalverstümmelung bezeichnet die Menschenrechtsverletzung, bei der Mädchen zur Kontrolle ihrer Sexualität Teile des Genitals abgeschnitten oder verletzt werden. Aktuelle Angaben von Unicef zufolge leben weltweit mehr als 130 Millionen Betroffene. Tatsächlich dürften es eher doppelt so viele sein, denn bisher gibt es nur für den Subsahararum, Ägypten und Irak umfassende Studien. Dabei weiß man heute, dass auch im Nahen Osten und in Südostasien Mädchen und Frauen genitalverstümmelt werden. Auch in Deutschland sind Mädchen dem Risiko ausgesetzt, heimlich hierzulande oder im Ausland an ihren

Genitalien verstümmelt zu werden. Um dieses schlimme Schicksal zu beenden, setzt sich das Fulda-Mosocho-Projekt, welches 2002 ins Leben gerufen wurde, ein. Sein Ziel ist es, Frauen zu stärken und Männer zu bewegen, um Mädchen nachhaltig vor der Menschenrechtsverletzung der weiblichen Genitalverstümmelung zu schützen.



Mütter und pflegende Frauen - Modellprogramm unterstützt die Berufsrückkehr nach langer Unterbrechung

- Immer noch sind es weitgehend Frauen, die ihre Erwerbsarbeit wegen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen zurückstellen. Darunter sind auch gut qualifizierte Frauen, die oft mehr als zehn Jahre aus dem Beruf aussteigen. Inwieweit gelingt ihr Wiedereinstieg, wenn sie nach so langer Zeit ins Erwerbsleben zurückkehren wollen? Wie können sie dabei unterstützt werden? Das Modellprogramm ‚Perspektive Wiedereinstieg‘ (PWE) richtet sich an meist gut qualifizierte Frauen, die nach einer Familienphase von mindestens drei Jahren wieder erwerbstätig sein wollen. Von März 2012 bis Dezember 2014 wurde die zweite Förderphase des Programms durchgeführt. Das IAB war mit der Begleitforschung zum Programm beauftragt. Im IAB-Kurzbericht werden daraus aktuelle Befunde vorgestellt. Den IAB-Kurzbericht finden Sie unter: www.iab.de
- Unternehmensgründungen sind eine wichtige Quelle des wirtschaftlichen Wachstums. Gerade in ökonomisch hochentwickelten Staaten spielen Neugründungen eine bedeutende Rolle für die kommerzielle Verwertung von Innovationen. Damit wird die Produktivität positiv beeinflusst und der strukturelle Wandel befördert. Deshalb ist es nicht trivial, wenn Frauen unter den Gründern dauerhaft unterrepräsentiert sind. Abgesehen von nicht ausgeschöpften persönlichen Entwicklungschancen verzichten Volkswirtschaften dadurch auf unternehmerische Potenziale. Dennoch sind Unternehmensgründungen nach wie vor eine männliche Domäne. Frauen gründen in fast allen europäischen Ländern - so auch in Deutschland - seltener als Männer. Den IAB-Kurzbericht finden Sie unter: www.iab.de
- Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich 2014 sowohl für Frauen wie auch für Männer stabil entwickelt. Überwiegend Frauen konnten vom aktuellen Beschäftigungsplus profitieren. Die Arbeitslosenquoten für beide Geschlechter haben sich angehäuft. Trotzdem zeigen sich zwischen Frauen und Männern

nach wie vor teils deutliche strukturelle Unterschiede bei Beschäftigung und Arbeitslosigkeit. Die jährlich aktualisierte Broschüre beleuchtet die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Frauen und Männer. Die Broschüre finden Sie unter: www.arbeitsagentur.de

- Neues Heft „MINT & SOZIAL for you“, MINT & SOZIAL for you ist ein Wendeheft, das Mädchen und Jungen in separaten Heftteilen über berufliche Möglichkeiten im Bereich MINT bzw. im sozialen Bereich informiert. In „MINT for you“ stellen weibliche Azubis ihre spannenden Berufe rund um MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) vor. Mädchen erfahren u. a., wie der Berufsalltag einer Holzmechanikerin aussieht und wie eine technikbegeisterte Informationselektronikerin zu ihrer Wunschausbildung gekommen ist. Der Jungenteil „SOZIAL for you“ informiert über Ausbildungsberufe und Aufstiegsmöglichkeiten im sozialen Bereich. In interessanten Reportagen berichten junge Männer, was sie an ihren Berufen wie Logopäde, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Sozialassistent begeistert. Das MINT & SOZIAL for you finden Sie unter: www.planet-beruf.de

Oft sind es einfache Klischees, die dafür sorgen, dass die eher als „typisch“ geltenden Berufsbilder vorgezogen werden. Dabei steckt hinter vielen Berufen etwas ganz anderes, als man vermuten würde.

Es gibt heute in vielen Berufen breitere Kompetenzerwartungen. Wenn dadurch die althergebrachten Vorstellungen nach und nach verblassen, so ergeben sich auch neue Fragen: Welche Faktoren sollten bei der Berufswahl wirklich den Ausschlag geben? Wie kann man Beruf und Familie besser unter einen Hut bringen - und was gilt dann für die Rollenverteilung im Privatleben?

„Klappe gegen Rassismus“:

Landesweiter Ideenwettbewerb für Kurzfilme von Kindern und Jugendlichen gestartet

- Die RAA Mecklenburg-Vorpommern sucht Filmideen von jungen Menschen zu den Themen Rassismus - Vielfalt - Demokratie - Zivilcourage
- Bewerbungsfrist: 1. November 2015
- Grimme-Preisträger Christian Schwochow übernimmt Juryvorsitz

Die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e. V. startet heute unter dem Titel Klappe gegen Rassismus einen landesweiten Filmideen-Wettbewerb für Vielfalt, Demokratie und Zivilcourage. Mit der Ausschreibung werden Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren aufgefordert, eigene Ideen für Kurzfilme gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit zu entwickeln und einzureichen. Auch Schulen und Jugendeinrichtungen sind eingeladen, sich diesem Thema zu stellen und sich am Wettbewerb zu beteiligen, der sich hervorragend zur Einbindung in den Unterricht oder in Angebote der Jugendarbeit eignet.

Bewerbungen können bis zum 1. November 2015 bei der RAA eingereicht werden. Aus allen eingereichten Vorschlägen wählt eine prominent besetzte Jury die zehn besten

Filmideen aus. Die Gewinner erhalten professionelle Unterstützung in Form von technischer Ausstattung, medienpädagogischer Begleitung und fachlicher Beratung im Wert von bis zu 4.000 Euro, um ihr Vorhaben bis zum Frühjahr 2016 selbst zu realisieren. Außerdem veröffentlicht die RAA die fertigen Filme auf einer DVD.

Den Juryvorsitz hat Regisseur Christian Schwochow (u. a. „Westen“, „Der Turm“, „Bornholmer Straße“) übernommen, der zuletzt für die ARD die erste Folge eines Fernsehdreiteilers über die NSU-Terrorzelle gedreht hat und sich bereits von 2011 bis 2013 in einem Filmwettbewerb der RAA gegen Rechtsextremismus engagierte. „Klappe gegen Rassismus ist leider noch viel, viel not-

wendiger geworden: rechte Ideologien werden mehr und mehr zum politischen Mainstream. Ich freue mich auf viele Ideen für wilde, originelle und vor allem mutige Filme“, sagt der Grimme-Preisträger mit Blick auf die Bewerbungen der Kinder und Jugendlichen.

Rassistische und menschenfeindliche Einstellungen unter jungen Menschen, Hasskommentare im Internet und auch Gewalt gegen Flüchtlinge haben auch nach Auffassung von Christian Utpatel, Geschäftsführer der RAA Mecklenburg-Vorpommern, vor dem Hintergrund der PEGIDA-Aktivitäten und des hohen Flüchtlingszuzugs nach Deutschland in den letzten Monaten zugenommen. Gleichzeitig engagieren sich auch in Mecklenburg-Vorpommern mehr Menschen als je zuvor für Zugewanderte, für eine vielfältige Gesellschaft und gegen Rassismus. „Mit Klappe gegen Rassismus wollen wir sowohl Jugendliche ansprechen, die sich bereits in diesem Feld engagieren, als auch diejenigen, die sich bisher noch nicht intensiv mit Rassismus auseinandergesetzt haben.“, beschreibt Utpatel das Anliegen des Wettbewerbs: „Schon bei der Ideenentwicklung und der Produktion eines eigenen Films wird einerseits Medienkompetenz und Kreativität und andererseits das Nachdenken über Demokratie, Diskriminierung und Rassismus gefördert.“

Mit der Präsentation der Filme in Kinos und Schulen, auf Festivals und im Internet können die Beteiligten dann auch ein großes Publikum mit ihrem Anliegen erreichen.“ Die RAA lädt alle interessierten Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern ein, bis zum 1. November 2015 ihre Filmideen einzureichen. Weitere Informationen sowie einen Bewerbungsbogen gibt es im Internet unter www.klappe-gegen-rassismus.de. Klappe gegen Rassismus - Der Film-Ideen-Wettbewerb für Vielfalt, Zivilcourage und Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern wird von der F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz und vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Hintergrund:

Die RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. engagiert sich seit 1999 landesweit für eine demokratische Kultur in Schule und Gemeinwesen und ist u. a. Träger von zwei Regionalzentren für demokratische Kultur in M-V.

Kostenloser Stromspar-Check jetzt auch in Waren



Der Stromspar-Check Diakonie Mecklenburgische Seenplatte ist seit dem 01. Oktober 2015 auch in Waren (Müritz) und Umgebung aktiv. Allen einkommensschwachen Haushalten wird ein kostenloser Stromspar-Check angeboten. Das heißt, die Mitarbeiter checken Ihren Energieverbrauch im Haushalt. Dabei stellen sie fest, wo und wie Sie Energie einsparen können. Die dazugehörigen Energiesparartikel in einem Wert von bis zu 70 Euro bauen sie danach kostenlos bei Ihnen ein. Dadurch können Sie Ihren Energieverbrauch um bis zu 100 Euro im Jahr senken. **Haben Sie ein altes Kühlgerät?** Dann können sie Sie mit einem Gutschein von 150 Euro beim Kauf eines modernen A+++ Gerätes unterstützen.

Sie erreichen die Mitarbeiter unter:

Tel.: **03991 6158080**

E-Mail: stromsparcheck@diakonie-mecklenburgische-seenplatte.de

Flyer finden Sie in der Stadtverwaltung Waren (Müritz), in der Warener Tafel und im Lichtblick Waren (Müritz).



Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 F „Aqua Regia Park“ der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 30. September 2015 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 F „Aqua Regia Park“ der Stadt Waren (Müritz) beschlossen.

1. Das Plangebiet befindet im Bereich Kurgebiet Nesselberg. Es liegt in den Fluren 41 und 42 der Gemarkung Waren und hat eine Gesamtgröße von ca. 9,1 ha.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Bebauung Eschenweg und die Stellplatzanlage Carl-Hainmüller-Straße
- im Osten: durch den Parkplatz und die Straße Federower Weg
- im Süden: durch den Wald Pfennigsberg und das Wasserwerk
- im Westen: durch Gelände der AHG-Klinik sowie das Gelände des Kurzentrums

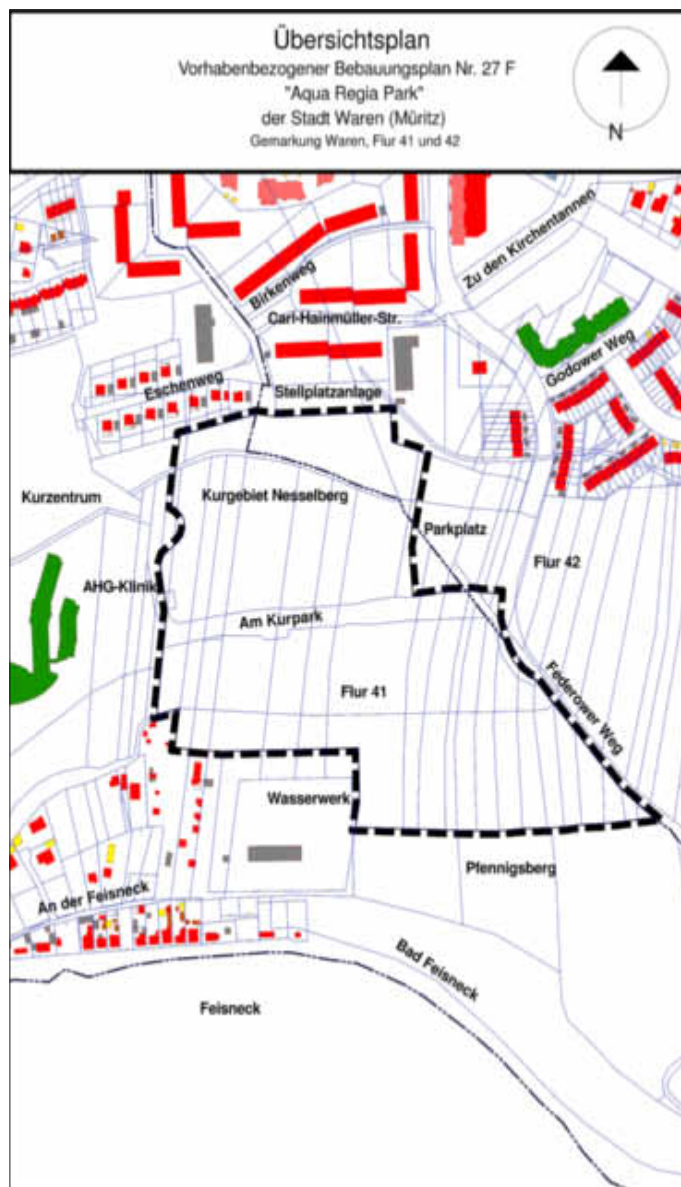
Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet. Der Bebauungsplan wird als vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB aufgestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Ein öffentlich nutzbares Sport- und Gesundheitszentrums mit dem Schwerpunkt Freizeitsport, Prävention und Rehabilitation in Kombination mit Beherbergung zu realisieren.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und die frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden.
4. Mit dem Vorhabenträger wird ein Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abgeschlossen.
5. Der Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 07.10.2015



Möller
Bürgermeister



Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16
Redaktion: Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel-exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von

1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Aufstellungsbeschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich Bebauungsplan Nr. 21 „Warensberg“ der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 30. September 2015 den Beschluss über die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Waren (Müritz) gefasst.

1. Für das Gebiet (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) soll im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Warensberg“ die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt werden. Das Plangebiet befindet sich nord-östlich des Stadtgebietes. Der Geltungsbereich liegt in der Flur 33, 34 und 35 der Gemarkung Waren. Er hat eine Größe von ca. 16,8 ha und wird wie folgt begrenzt:
 - im Norden: durch die Gievitzer Straße;
 - im Osten: durch folgende Flurstücke: 4/1; 4/4 und 34/129 der Flur 35;
 - im Süden: durch den Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Waren-Ost“
 - im Westen: durch den Schwarzen Weg;
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Die städtebaulichen Ziele des Bebauungsplanes Nr. 21 „Warensberg“ werden im Parallelverfahren in den Flächennutzungsplan übernommen.
3. Die frühzeitige öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden nach Vorliegen der ersten Planvarianten im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 21 „Warensberg“ durchgeführt.
4. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 07.10.2015



Möller
Bürgermeister



Änderung des Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21 „Warensberg“ der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 30. September 2015 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 21 „Warensberg“ der Stadt Waren (Müritz) beschlossen.

1. Das Plangebiet (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) befindet sich nord-östlich des Stadtgebietes. Der Geltungsbereich liegt in der Flur 33, 34 und 35 der Gemarkung Waren. Er hat eine Größe von ca. 16,8 ha und wird wie folgt begrenzt:
 - im Norden: durch die Gievitzer Straße;
 - im Osten: durch folgende Flurstücke: 4/1; 4/4 und 34/129 der Flur 35;
 - im Süden: durch den Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Waren-Ost“
 - im Westen: durch den Schwarzen Weg;
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Städtebauliche Neuordnung der brachliegenden Flächen der ehemaligen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) durch ausweisen von Wohn- und Mischgebiete.
3. Die frühzeitige öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden nach Vorliegen der ersten Planvarianten durchgeführt.
4. Mit dem Investor ist entsprechend § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
5. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 07.10.2015



Möller
Bürgermeister



Aufstellungsbeschluss und Öffentliche Auslegung über den Bebauungsplan Nr. 78 „Warenschhof - Am Gutshaus“ der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 30. September 2015 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 78 „Warenschhof - Am Gutshaus“ gefasst.

- Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Warenschhof im Nordwesten der Stadt Waren (Müritz). Es liegt in der Flur 4 der Gemarkung Warenschhof. Die Grenzen sind im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt. Im Geltungsbereich liegen die Flurstücke: 81/19; 81/20; 81/21; 81/22 und 81/23. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 4.000 qm.
Der Bebauungsplan wird gem. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird gem. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
- Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden.
- Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 Abs. 1 sowie 4 Abs. 1 BauGB wird entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Stadt Waren (Müritz), Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.05 während folgender Zeiten

Mo.: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
 Di.: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
 Mi.: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
 Do.: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr

bis zum 23.10.2015 unterrichten und äußern.

Auf der gleichen Sitzung der Stadtvertretung am 30. September 2015 wurde auch der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Der Bebauungsplan Nr. 78 „Warenschhof - Am Gutshaus“ der Stadt Waren (Müritz) (in der Übersichtskarte durch eine Strichellinie gekennzeichnet) und die Begründung liegen

vom 26. Oktober 2015 - 27. November 2015

in der Stadt Waren (Müritz), Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 während folgender Zeiten

Mo.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Di.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
 Mi.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Do.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zi. 2.13, Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) abgeben.

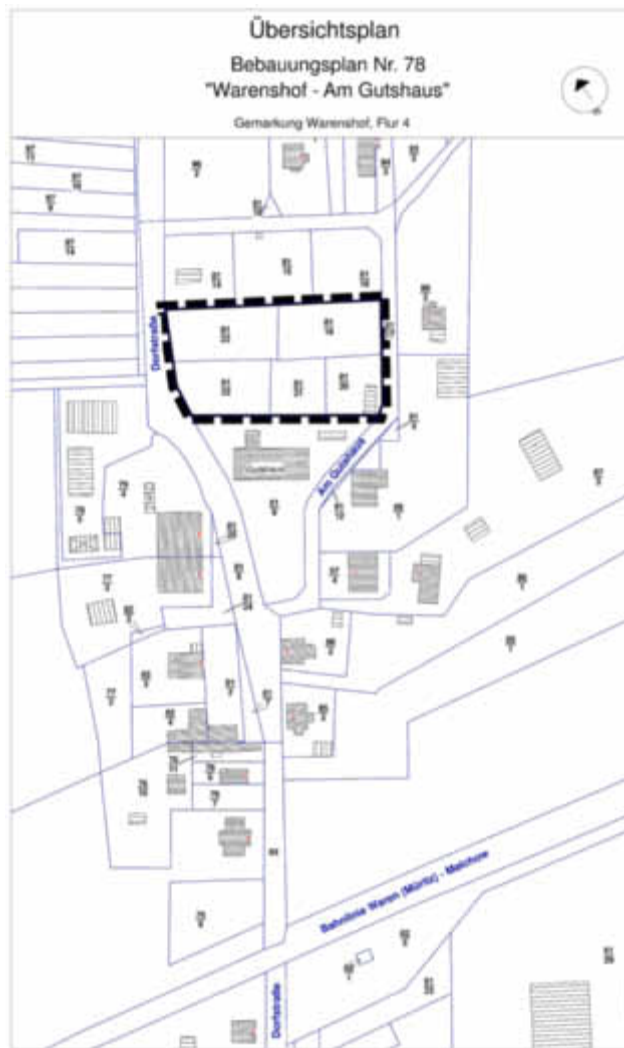
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Waren (Müritz), 07.10.2015

Möller
Bürgermeister



Neubenennung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Waren (Müritz) „Paulshöhe“

Die Stadt Waren (Müritz) benennt die im Lageplan dargestellte Straße, gem. § 51 (1) des Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) wie folgt um:

„Paulshöhe“

Diese Neubenennung tritt mit Veröffentlichung in Kraft. Der Straßename „Paulshöhe“ war bisher keine offizielle Straßenbezeichnung, sondern lediglich ein Flurname. Zur Klarstellung wird die Namensbestimmung für den Straßenabschnitt ab „Falkenhäger Weg“ bis Ende des Flurstückes 30/2 mit dem Namen „Paulshöhe“ benannt. Damit ergibt sich auch eine notwendige Ordnung der Nummerierung des entsprechenden Gebietes.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Neubenennung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 07.10.2015

Möller
Bürgermeister



Neues Bundesmeldegesetz ab 01. November 2015

Zum 01. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Das Gesetz regelt künftig u. a. die Art und Weise der Datenspeicherung, die Meldepflichten und ebenso die Melderegisterauskünfte oder die Datenübermittlungen zwischen öffentlichen Stellen.

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz wird die **Wohnungsgeberbestätigung** wieder eingeführt.

Der Wohnungsgeber unterliegt somit bei Meldevorgängen der Mitwirkungspflicht nach § 19 Bundesmeldegesetz. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern. Aktuell muss das Beziehen einer neuen Wohnung bei der örtlichen Meldebehörde innerhalb von einer Woche nach dem erfolgten Einzug gemeldet werden. Ab dem 01.11.2015 werden der meldepflichtigen Person zwei Wochen für die Anmeldung des Wohnsitzes eingeräumt. Im Zusammenhang mit der Anmeldung eines Wohnsitzes hat die meldepflichtige Person dann u. a. die **Wohnungsgeberbestätigung** vorzulegen.

Die Vorlage des Mietvertrages ist hierfür nicht ausreichend. Somit muss ab dem 01.11.2015 der Wohnungsgeber der meldepflichtigen Person die Wohnungsgeberbestätigung innerhalb von zwei Wochen nach dem erfolgten Einzug aushändigen, damit dieser seiner Verpflichtung nachkommen kann. Sollte die meldepflichtige Person in sein Eigenheim bzw. in seine Eigentumswohnung ziehen, so ist in diesen Fällen im Bürgerbüro beim Anmeldevorgang eine Selbsterklärung abzugeben.

Nähere Informationen sowie die entsprechenden Formulare werden ab Oktober 2015 auf der Internetseite der Stadt Waren (Müritz): www.waren-mueritz.de veröffentlicht.

Stellenausschreibung

- öffentlich -

Waren (Müritz), 15.10.2015

Bei der Stadt Waren (Müritz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

*Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters
Wirtschaftsförderung/Tourismus*

im Sachgebiet Planung/Wirtschaftsförderung/Tourismus des Amtes für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung mit 30 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst u. a.:

- Entwicklung, Begleitung und Koordination von Projekten der kommunalen Wirtschafts- und Tourismusförderung;
- Mitwirkung bei der Planung einer zielgerichteten wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung der Stadt;
- Aquisition von Investoren und Information zu Fördermitteln;
- Bestand- und Kontaktpflege zur örtlichen Wirtschaft;
- Projektarbeit in wirtschaftlichen und touristischen Themen, insbesondere im Rahmen der Heilbadfunktion des Mittelzentrums Waren (Müritz);
- Förderung der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaft und des Tourismus;
- konzeptionelle Arbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung und des Tourismus (Datenanalysen, Bewertung, Stellungnahmen);
- Mitwirkung bei der Gestaltung der kommunalen Verkehrswirtschaft und des öffentlichen Nahverkehrs.

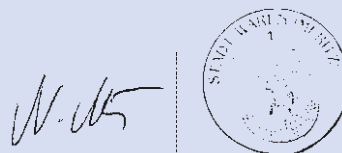
Erwartet werden von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium, Fachrichtung Wirtschaft o. ä. mit geeignetem Schwerpunkt für eine Tätigkeit in der Verwaltung oder vergleichbarer Abschluss, aber mit Berufserfahrung in dem Aufgabengebiet (Betriebswirtschaft, Unternehmensberatung, Marketing);

- gute Kenntnisse zur Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssituation und deren theoretische und politische Zusammenhänge sowie Strukturen einschließlich Förderungsmöglichkeiten;
- grundlegende Kenntnisse im Planungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsbereich;
- engagiertes und motiviertes Arbeiten;
- service- und unternehmensorientiertes Auftreten und Handeln;
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung;
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch in Wort und Schrift;
- Kenntnisse in der PC-Anwendung (Word, Excel, Power Point);
- Fahrerlaubnis für PKW.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD VKA. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher fachlicher und körperlicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung können nicht erstattet werden. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und lückenlosem Tätigkeitsnachweis richten Sie bitte bis zum **09.11.2015** an die

Stadt Waren (Müritz)
Personal/Organisation
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz).



N. Möller
Bürgermeister

Ausschreibung

- öffentlich -

Die Stadt Waren (Müritz) hat zum **1. September 2016** **zwei Ausbildungsplätze** für die Berufsausbildung zur/zum

*Verwaltungsfachangestellten
Fachrichtung Kommunalverwaltung*

zu besetzen.

Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule in Güstrow sowie berufsbegleitend beim Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern Greifswald. Die praktische Ausbildung wird in den Ämtern der Stadtverwaltung Waren (Müritz) durchgeführt.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Voraussetzungen:

- mindestens ein guter Realschulabschluss bzw. ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss,
- Note „Gut“ in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik,
- Aufgeschlossenheit, Umsichtigkeit gegenüber den Mitmenschen, Teamfähigkeit,
- Ihr Verhalten anderen gegenüber ist von Wertschätzung getragen,
- Interesse an der Verwaltungsarbeit,
- gute Allgemeinbildung und gute Umgangsformen.

Ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsanschreiben, Kopie Schulzeugnis und **handschriftlicher ausführlicher Lebenslauf**) richten Sie bitte bis zum **30. November 2015** an folgende Anschrift:

Stadt Waren (Müritz)
Stabstelle Personal/Organisation
Ausbildung
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Bewerbungskosten können von der Stadt Waren (Müritz) nicht erstattet werden. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher fachlicher und gesundheitlicher Eignung vorrangig berücksichtigt.



N. Möller
Bürgermeister

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Waren-Ost

Am 05.11.2015 findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Waren-Ost um 18:00 Uhr in Torgelow am See im Hahnenschrei statt.

Eingeladen sind alle Grundeigentümer der Gemarkung Waren 30 - 60 und der Gemarkungen Rügeband, Neu Falkenhagen und Jägerhof.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes
- Neuverpachtung ab 2016
- Beschlussfassung

Der Vorstand

Hinweis

Versehentlich erschien die letzte Ausgabe des Warener Wochenblattes vom 02. Oktober 2015 wiederum als Nr. 17. Richtig wäre Nr. 18 gewesen.



Durchführungsvertrag in Papier und Tüten



Auf dem Areal des Kurgebietes der Stadt Waren (Müritz) sind weitere touristische und kurörtliche Investitionen angedacht, die nach dem Kurortentwicklungskonzept der Intensivierung der Gesundheitswirtschaft dienen sollen. Ziel ist es, ein öffentlich nutzbares Sport- und Gesundheitszentrum zu etablieren, welches sich in Ergänzung zum Kurzentrum und der AHG-Klinik zu einem

neuen Schwerpunkt des Freizeitsports, der Prävention und Rehabilitation in Kombination mit Beherbergung herausstellen soll. Der Aspekt saisonverlängernder Angebote in der Müritzregion ist nicht zuletzt Zielsetzung der regionalen touristischen Entwicklung, so dass diese privat finanzierte Investition eine Aufwertung der touristischen Möglichkeiten vor Ort bietet und darüber hinaus Bedeutung für die gesamte Urlaubsregion der Mecklenburgischen Seenplatte erlangen kann. Dieses Projekt fand großen Anklang, sodass es am 01. Oktober 2015 zur Vertragsunterzeichnung kam. Bürgermeister Norbert Möller empfing Geschäftsführer der RP Entwicklungsgesellschaft Gregor Schmidt in seiner Amtsstube und beide schlossen den Vertrag ab.





Willkommensfest - ein großartiger Erfolg

Das von der Initiative „Flüchtlinge Willkommen an der Müritz“ und dem Kultur- und Kunstverein Waren (Müritz) e. V. organisierte Willkommensfest für Flüchtlinge am 26. September war ein großartiger Erfolg. Zahlreiche Menschen verbrachten auf dem Neuen Markt gemeinsam viele Stunden bei Musik, Tanz, Spiel, Spaß, genossen Kaffee und Kuchen und fanden bei Gesprächen zueinander. Es war friedlich, freundlich, bunt. Es ist schlimm genug, dass die Flüchtlinge ihre Heimat durch Flucht und Vertreibung verloren. Um so schöner ist es anzusehen, dass viele helfende Hände dazu beitragen, den Flüchtlingen mit offenen Armen zu begegnen und ihnen das Heimischwerden Stück für Stück zu ermöglichen. „Ich werte dieses Fest als ein deutliches Zeichen dafür, dass wir zum einen in der Öffentlichkeit klar zum Ausdruck bringen wollen, dass wir weltoffen sind, Asylbewerber und Flüchtlinge herzlich willkommen heißen und wir zum anderen aber auch großen Wert auf Kontaktmöglichkeiten miteinander legen, nach dem Motto redet miteinander und nicht übereinander, um so noch mehr von den Bedürfnissen, Sorgen und Problemen der Asylbewerber und Flüchtlinge zu erfahren“, betonte Bürgermeister Norbert Möller in seinen eröffnenden Worten dieses Festes. Das Fest hat ganz klar symbolisiert, dass es viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die uneigennützig, ehrenamtlich und engagiert die aktuell schwierigste Herausforderung lösen möchten. Anlässlich des bunten Nachmittags gab es die Möglichkeit, eine Spende zu Gunsten der Flüchtlinge abzugeben. Darüber hat das Organisationsteam einstimmig entschieden, dass dieses Geld in Höhe von 1.576,60 EUR auf das Flüchtlingskonto der Stadt Waren (Müritz) eingezahlt wird. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle an dem Fest Beteiligten, die mit tatkräftiger Hilfe, ihren künstlerischen Beiträgen oder auch mit selbstgebackenen Überraschungen zum Gelingen des Festes beitrugen.



Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Rechnungsprüfungsausschuss

22. Oktober 2015

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
 - Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
- 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden. Auch im Internet sind die aktuellen Informationen zu den Sitzungen zu finden. Unter www.waren-mueritz.de finden Sie den Menüpunkt (Button) Bürgerinformationssystem.

Folgender Beschluss wurde nicht abgeschlossen:

- 2015/0256 Keine Steuergeldverschwendung durch den Bau einer Unterführung im Bereich der Rößeler Chaussee (Antrag Herr Schnur)

Folgende Beschlüsse wurden abgelehnt:

- 2015/0255 Festsetzung der Aufgabenstellung für eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer Schwimmhalle in der Stadt Waren (Müritz) (Antrag Herr Schnur)
- 2015/0258 Transparenz bei Anfragen von Mitgliedern der städtischen Gremien herstellen (Antrag Herr Schnur)
- 2015/0259 Stadt Waren (Müritz) begrüßt Entscheidung zum Bau des Kaufhauses Stolz (Antrag Herr Schnur)

Folgender Beschluss wurde nicht behandelt:

- 2015/0257 Übertragung der Aufgabe des Ausstellens von sogenannten befristeten Fischereischeinen (Touristenfischereischeinen) auf regionale Unternehmen (Antrag Herr Schnur)

12. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 12. Sitzung der Stadtvertretung am 30.09.2015 waren von 27 Stadtvertreter 23 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

- 2015/0247 Betreuungskonzept Jugendzentrum „JOO“
- 2015/0248 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Waren (Müritz) vom 18.02.2011
- 2015/0234 Entnahme aus der Kapitalrücklage für das Jahr 2012
- 2015/0237 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 55 - 2. Teilabschnitt - „Wohngelände am Wiesengrund“ der Stadt Waren (Müritz) Aufstellungsbeschluss
- 2015/0229 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 - 2. Teilabschnitt - „Wohngelände am Wiesengrund“ der Stadt Waren (Müritz) Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- 2015/0235 2. Änderungssatzung zur Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Nördliche Innenstadt“ vom 16.12.1999 der Stadt Waren (Müritz)
- 2015/0239 Ausbaubeschluss Schwenziner Straße, 2. Reihe
- 2015/0241 Bebauungsplan Nr. 21 „Warensberg“ der Stadt Waren (Müritz) Änderung des Aufstellungsbeschlusses
- 2015/0243 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Waren (Müritz) - Teilbereich Bebauungsplan Nr. 21 „Warensberg“ Aufstellungsbeschluss
- 2015/0232 Bebauungsplan Nr. 78 „Warensberg - Am Gutshaus“ der Stadt Waren (Müritz) Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 2015/0238 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 27 F „Aqua Regia Park“ der Stadt Waren (Müritz) Aufstellungsbeschluss
- 2015/0245 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 44 „Seepark Waren an der Müritz“ 1. Änderung des Durchführungsvertrages
- 2015/0231 Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern 2. Stufe der Beteiligung
- 2015/0244 Benennung eines Straßenabschnittes mit „Paulshöhe“
- 2015/0249 Annahme einer Geldspende für Integrationsarbeit durch die Stadt Waren (Müritz)
- 2015/0254 Außerplanmäßige Ausgabe - Zuschuss an die Europäische Akademie M-V e. V.
- 2015/0252 Spendenannahme von der Firma ALD Automotive
- 2015/0271 Spendenannahme durch Herrn Grabiak und Frau Huckenbeck
- 2015/0272 Spendenannahme durch die MMG
- 2015/0275 Annahme einer Spende für den Bau und die Betreuung des Jugendzentrums JOO!
- 2015/0274 Standort für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Waren (Müritz)
- 2015/0240 Optionsvertrag für Flächen im Kurgebiet der Flur 41, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2015/0246 Verkauf der Flurstücke 14/18 und 29/6, Flur 15, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2015/0253 Verkauf der Flurstücke 18/8; 17/3; 16/3; 15/3; 13/3; 15/4 und 16/4 der Flur 20, Gemarkung Waren (Müritz)

Lesestart-Projekt 2 bis 2018 - Herr Eckhardt Rehberg liest in der Stadtbibliothek Waren

Nachdem Bürgermeister Norbert Möller im Dezember 2013 das Projekt für die Warener Kinder eröffnete und die Bundeskanzlerin Angela Merkel im Juni 2015 Lesestart-Sets in der Stralsunder Kinderbibliothek ausgegeben hatte, wurde die Stadtbibliothek



Waren (Müritz) für eine weitere Aktion ausgewählt. Am 28. Oktober 2015 um 10:00 Uhr besucht Herr Rehberg im Rahmen der Lesestart-Aktion der Stiftung Lesen die Stadtbibliothek, um „Bummi“-KITA-Kindern die Geschichte vom „unheimlichen Spukhaus“ vorzulesen und danach Lesestart-Beutel an die Kinder zu verschenken. „Lesestart ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen! Deswegen: Lesen Sie Ihren Kindern vor!“ (Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen)

Herzlich Willkommen in der Stadtbibliothek Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 9, 17192 Waren (Müritz)
Leiterin Nora Neitzel, Tel. 03991 181530
E-Mail: info@stadtbibliothek-waren.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch	geschlossen

Schiedsstelle

Kontakt kann über die Stadtverwaltung hergestellt werden.
Ansprechpartner: Herr Stibbe, Leiter der Stabsstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstellen
Tel.: 03991 177120
Fax: 03991 177128
E-Mail: recht@waren-mueritz.de



Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 02. Oktober - 16. Oktober 2015.

Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen

zum 70. Geburtstag

Frau Christina Koch
Frau Helga Essenburg
Frau Margitta Hoffmann
Frau Monika Nicolovius
Herrn Eberhard Schütt
Herrn Hans-Peter Groth
Herrn Wolfgang Achner

zum 71. Geburtstag

Frau Heidrun Dobbertin
Herrn Bernd Leuthäuser
Herrn Dietmar Bessling
Herrn Hans-Jürgen Oehmke
Herrn Herbert Panschenko
Herrn Horst Rückauf
Herrn Klaus-Dieter Blatt

zum 72. Geburtstag

Frau Doris Siwczyk
Frau Gisela Weiß
Frau Hannelore Burmeister
Frau Karla Schulz
Frau Renate Wurl
Frau Ute Peters
Herrn Dieter David
Herrn Marwin Zickuhr

zum 73. Geburtstag

Frau Elli Wischniewski
Frau Helga Krahnke
Frau Ingrid Burmeister
Frau Ingrid Dedow
Frau Karin Block
Herrn Horst Romanski
Herrn Klaus-Dieter Müller

zum 74. Geburtstag

Frau Christel Döring
Frau Ernestine Falkenberg
Frau Hanna Hacker
Frau Heta Dahnke
Frau Inge-Doris Baetcke
Frau Karin Boddin
Frau Maria Sengebusch
Herrn Dieter Mattern
Herrn Friedrich-Paul Wendland
Herrn Hans-Werner Reichstein

Herrn Helfried Noack
Herrn Klausdieter Wegner
Herrn Manfred Neumann
Herrn Roland Pfau

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Wendt
Frau Gunda Drevs
Frau Hanna Micheel
Frau Heide Breuer
Frau Renate Borries
Frau Sieglinde Sierocks
Frau Siegrun Dr. Klebe
Herrn Bernd Lampe
Herrn Harry Pinkawa
Herrn Heinz Scholz
Herrn Herbert Worner
Herrn Karl-Heinz Wiegmann
Herrn Klaus Heß
Herrn Werner Kowalcik
Herrn Wolfgang Jaminet

zum 76. Geburtstag

Frau Christa Kaletka
Frau Elfriede Grube
Frau Helga Drewes
Frau Ingrid Albrecht
Herrn Egon Pesler
Herrn Waldemar Lange

zum 77. Geburtstag

Frau Adele Julke
Frau Edith Riedel
Frau Elfriede Weitemeier
Frau Hannelore Ludwig
Frau Ingrid Seliger
Frau Rita Totzke
Herrn Ernst Stelter
Herrn Ernst-Jürgen Behrend
Herrn Hermann Stier
Herrn Horst Runge
Herrn Manfred Kade

zum 78. Geburtstag

Frau Christel Schulz
Frau Elke Bauer
Frau Hanna Brieschke
Frau Hanna Dr. Scholz

Frau Renate Goetz
Frau Teresa Rattmann
Herrn Carl-Friedrich Lebzien
Herrn Karl Frohloff
Herrn Karlheinz Hänßgen

zum 79. Geburtstag

Frau Elfriede Nagel
Frau Irma Eggert
Herrn Dieter Schmidt
Herrn Gerhard Teppke
Herrn Günter Eckardt
Herrn Joachim Schüler

zum 80. Geburtstag

Frau Erika Sondermann
Frau Helga Bruhn
Herrn Erich Wilke
Herrn Horst Brech
Herrn Otto Puskeiler
Herrn Wolfgang Fechner

zum 81. Geburtstag

Frau Anni Mikitt
Frau Edeltraud Brinkmann
Frau Hermine Steinke
Frau Hildegard Belz
Frau Maria Udem
Frau Regina Spora
Herrn Hanspeter Heintel
Herrn Horst Mautsch
Herrn Karl Nagel
Herrn Winfried Wülferling

zum 82. Geburtstag

Frau Gerda Gadau
Frau Ilse Röhl
Frau Inge Paulinski
Frau Irmgard Homuth
Frau Käthe Friedrich
Frau Margarete Matheyka
Herrn Jürgen Neu
Herrn Kurt Below
Herrn Paul Berg

zum 83. Geburtstag

Frau Irma Wilbrand
Frau Meta Senkpiehl

zum 84. Geburtstag

Frau Alice Fürst
Frau Edeltraut Müller
Frau Elfriede Westphal
Frau Marlies Rother
Herrn Joachim Kleinschmidt

zum 85. Geburtstag

Frau Ilona Hecht
Frau Ingeburg Weißenborn
Frau Margarete Oldenburg
Frau Ulla Diederich
Herrn Joachim Lange

zum 86. Geburtstag

Frau Margarete Loessin

zum 87. Geburtstag

Frau Anna Harbrecht
Frau Charlotte Franzke
Frau Eva-Maria Görisch
Herrn Otto Rothe

zum 90. Geburtstag

Frau Luise Nietschmann
Herrn Hans-Paul Engel

zum 91. Geburtstag

Frau Lieselotte Möller

zum 92. Geburtstag

Frau Hertha Ulrich
Frau Rita Ohlendorf
Herrn Alfred Herrmann

zum 93. Geburtstag

Frau Marta Marz
Herrn Günther Renner
Herrn Karl-Heinz Meinke
Herrn Max Bergatt

zum 95. Geburtstag

Frau Ellen Schmidt

zum 96. Geburtstag

Frau Maria Riedel
Frau Marta Biegay

Herzliche Glückwünsche zur goldenen Hochzeit:

Inge und Winfried Dragun
Hildegard und Reinhard Krentz





Veranstaltungen im Überblick



Bürgersaal

- 22.10.2015, 19:30 Uhr, „MYANMAR - goldenes Land“, eine Multivisionsshow von und mit Andreas Pröve
- 01.11.2015, 16:00 Uhr, „Über sieben Brücken“, 1. Ostrock-Kult-Musical
- 08.11.2015, 19:30 Uhr, FOREVER QUEEN, Eine spektakuläre Hommage an Queen und Freddie Mercury
- 10.11.2015, 19:30 Uhr, „Vom Ruhrpott zum Bosporus“, Multivisionsshow von und mit Jürgen Schütte
- 14.11.2015, 20:11 Uhr, „Je öller, je döller“, 60 Jahre „Hol di fast“, die Geburtstagsfeier mit dem CCW
- 28.11.2015, 15:00 Uhr + 18:00 Uhr, Adventskonzerte der Kreismusikschule Müritz

Kartenvorverkauf:

Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)

Telefon: 03991 74779-0 oder 03991 1829-0, www.buerger-saal-waren.de

Seeschloss Schorssow, Am Haussee 3

- 25.10.2015, Sonntagsbrunch im Herbst von 11:00-14:00 Uhr mit vielen kalten, warmen, süßen und herzhaften Speisen, für die kleinen Gäste werden Kinderschminken sowie kleine Spiele passend zum Thema Herbst angeboten, 27,00 EUR pro Person

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

- 25.10.15, 16:00 Uhr, Kriminalkomödie „Die acht Frauen“, Schauspielhaus Neubrandenburg
- 17.10.15, 19:30 Uhr, Musiktheater-Premiere: „Hänsel und Gretel“, Landestheater Neustrelitz
- 18.10.15, 16:00 Uhr, Kammerkonzert mit Musikern der Neubrandenburger Philharmonie: „Musik zur Kaffeezeit“, Schauspielhaus Neubrandenburg
- 18.10.15, 16:00 Uhr, „Der Diener zweier Herren“ Goldonis Komödie am Nachmittag, Landestheater Neustrelitz
- 18.10.15, 15:00 Uhr, Puppenspiel „Däumelinchen“, Landestheater Neustrelitz

Service Neustrelitz

Glambecker Straße 5

17235 Neustrelitz

Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr/Sa.: 9 - 12 Uhr

serviceNZ@landestheater-mecklenburg.de

Telefon: 03981 206400, Fax: -205944

Service Neubrandenburg

im Schauspielhaus, Pfaffenstraße 22

17033 Neubrandenburg

Di. - Fr.: 10 - 13/13:30 - 17 Uhr

serviceNB@landestheater-mecklenburg.de

Telefon: 0395 5699832, Fax: -5826350

Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 25 a/ Eingang Weinbergstraße

- 28.10.15, 17:00 Uhr, Gesundheitstreff: Kein schöner Land zu jeder Zeit, Nationalparkführer M. Matthes verrät Ihnen lohnenswerte Ausflugsziele unserer Region, anschließend: gemeinsame Zubereitung herbstlicher Rezepte, Kosten: 3 Euro
- 31.10.15, 12:30 Uhr, !Neu! Familien stärken - Werte vermitteln beim Familien-Potluck
Herzliche Einladung für Kinder & Eltern zum gemeinsamen Mittagessen, kostenfrei
- jeden Mittwoch 10:00 Uhr, Freude an Bewegung! Gemeinsam statt einsam: Übungen mit dem Terraband, der Stuhl - mein Sportgerät, Partnerübungen, Übungen auf der Matte; kein Vertrag, kein Leistungssport, mitzubringen: sportliche Kleidung & gute Laune; wenn vorhanden: Gymnastikmatte und Handtuch als Kopfaufgabe, Kontakt: Gudrun Schöning, Tel. 03991 165747
- Befinden Sie sich gerade in einer schwierigen Situation? Wir beten für Sie! Sorgentelefon Frau Schöning: 03991 165747

Müritzeum

- 24.10.15, 19:30 - 21:00 Uhr, NiM - Nachts im Müritzeum, Wer macht die Nacht zum Tage?, für Kinder ab 6 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl
- 28.10.15, 10:00 - 12:00 Uhr, Ferienaktionstag, Genau die richtige Jahreszeit, um sich ein wenig intensiver den Fischen im Aquarium des Müritzeums zu widmen, Was stört die Störe?, für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt: 3,00 Euro, nur mit Voranmeldung unter 03991 63368-0 oder -21



Altes Haus mit neuem Innenleben



Gute Laune auch bei Schminkprofi Cecil

Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten am denkmalgeschützten Altbau wurde mit einem Herbstfest an der Warener Arche Schule gefeiert.

Das Herbstfest an der Warener Arche Schule ist einer der Höhepunkte im Schuljahr, auf das sich Schüler, Mitarbeiter, Eltern und Freunde der Schule freuen. Es gab auch in diesem Jahr allen Grund zum Feiern, denn das umfangreiche Umbauprojekt in der denkmalgeschützten Villa konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Für Schüler und Mitarbeiter verbessern sich dadurch die Arbeitsbedingungen. Viele Gäste konnte Schulleiterin Manuela Bielke begrüßen. Den Architekten, Herrn Kisse, Herrn Wiechers von der Wogewa, Frau Ulm von der Stadtverwaltung, verschiedene Schulleiter anderer Warener Schulen, um nur einige zu nennen und natürlich Schüler, Eltern, Großeltern und Freunde der Schule. Auch ehemalige Schüler, jetzt in der 7. Klasse des Gymnasiums, schauten vorbei, um das Programm mit Sketchen zu bereichern. Es gab Führungen durch den in neuem Glanz erstandenen Altbau.

Eifrig hatten alle im Vorfeld an den Vorbereitungen mitgewirkt, um zu einem guten Gelingen des Festes beizutragen. Die Kinder der Chorklasse und der Theatergruppe von Frau Bruhn hatten eifrig für die Vorführungen geprobt, Eltern und Großeltern hatten Kuchen gebacken für das Café, das Kaffee, Kuchen und Gespräche ermöglichte, und Frau Bielke hatte mit Schülern gemeinsam Kürbissuppe gekocht. Auch das Wetter spielte mit und so luden auf dem Schulhof eine Spielestation, ein Kürbisschnittsowie ein Kranzbastelstand zum Mitmachen ein. Schüler der 6. Klasse und Frau Grobecker sorgten beim Kinderschminken für bunte Kindergesichter. Wer wollte, konnte selbstgekochte Marmelade mitnehmen. Später gab es an den bereitgestellten Feuerschalen außerdem noch Stockbrot. Vielen Dank an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass unser Herbstfest wieder so ein schönes Highlight wurde.

Ergebnisse des Müritzer LSV 04

Roofenseelauf

Kürzlich nahm der LSV 04 mit einigen Athleten am Roofenseelauf in Menz teil. Drei hatten sich für den ca. 8,5 km-Lauf entschieden und Günter Hirschner trat beim 16-km-Lauf an. Für alle Beteiligten endete der Lauf erfreulich. Manuela Kaniuth wurde Gesamtsiegerin bei den Frauen in 50:24 min. Peter Hoffmann landete auf dem 2. Platz in der Gesamtwertung (39:37 min.) und Klaus Werner konnte in seiner AK M60 den 2. Platz mit einer Zeit von 43:15 min. erringen. Günter erlief sich in 1:08:08 h den 1. Platz in der M55.



Berlin-Marathon

Langfristig bereitete sich Daniel Hakert auf die Teilnahme am BMW-Berlin-Marathon vor. Sein Ziel war die Verbesserung seiner Laufbestleistung. Bei 3:09:39 h blieb die Uhr stehen, als er die Ziellinie passierte und somit war das Ziel, eine neue persönliche Bestleistung zu erzielen, erreicht.

Die aktuellen Trainingszeiten für die Erwachsenen sind montags und mittwochs um 18:00 Uhr im Müritz-Stadion. Wer sich auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten möchte (z. B.: Nebelseelauf) oder einfach nur so trainieren möchte, ist immer gerne willkommen. Unser Kindertraining findet dienstags um 16:30 Uhr in der Turnhalle am Gymnasium und mittwochs um 16:30 Uhr im Müritz-Stadion statt. Auch hier ist noch Platz für einige Neulinge. Ab November ändern sich die Trainingszeiten ein wenig. Die genauen Daten sind dann im Internet unter: www.müritzer-lsv04.de zu finden.

Kleine Firma unterstützt Jugendarbeit mit der Förderschule



Wasser, Wärme, Wohlbehagen, so lautet das Konzept der Heizungsfirma Carsten Müller aus Vielitz. Unter diesem Motto wollte Herr Müller hilfsbedürftige Jugendliche unterstützen, damit sie ihren Sport auch bei Wind und Wetter betreiben können. Deshalb suchte Herr Müller das Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden der Segelkameradschaft Waren (Müritz) e. V., Henry Brolewski, der mit der Förderschule das gemeinsame Projekt „Schulen und Verein“ durchführt. Wie könnte man nun das Konzept der Firma Carsten Müller durchsetzen, war jetzt die Frage. Nach kurzer Überlegung war klar, was die Schüler brauchen. Windfeste Kleidung musste her. Als dann die Bekleidung für die Schüler eintraf, hat es sich Herr Müller trotz der vielen Arbeit nicht nehmen lassen, bei der Übergabe dabei zu sein.

Warener-SKAT-Stadtmeisterschaft



- Ort:** Mensa der Regionalen Schule Waren/West
Friedrich-Engels-Platz 10
17192 Waren (Müritz)
- Datum:** **Samstag, den 31.10.2015**
- Beginn:** 10:00 Uhr
- Startgeld:** je Spieler 20,00 EUR
je Tandem 20,00 EUR
- Abreitzgeld:** je Spiel 1,00 EUR (Jugendliche bis 21 Jahren 0,50 EUR)
- System:** 3 Serie à 40 Spiele
(nach der Internat. Skatordnung)
- Zeitplan:** ab 09:15 Uhr Verlosung der Startkarten
10:00 - 12:10 Uhr Serie 1
12:40 - 14:40 Uhr Serie 2 (gesetzt)
15:00 - 17:10 Uhr Serie 3 (gesetzt)
Siegerehrung ca. 17:20 Uhr
- Preise:** 1. Platz garantiert 500,- EUR + Pokal
Beste Dame, Tandem und Jugendlicher (bis 21 Jahren) werden prämiert.
Alle weiteren Preise nach Anzahl der Teilnehmer!!!

Veranstaltet durch Skatclub „Müritzer Omablatt“

weitere Fragen
Volker Schubert
0151 20196352
Marko Schaarschmidt
0151 27514671
www.sc-mueritzer-omablatt.de
auch bei Facebook zu finden



„Action“ auf dem Mühlenberg

Kaum zu glauben, was am 3. Oktober auf dem Mühlenberg los war! Der Verein Lebenskultur e. V. hatte mit der TAO-Schule zusammen zum großen Familienfest unter dem Motto „Miteinander - Füreinander“ Einheimische und hier Hilfesuchende eingeladen. Gegen 14:30 Uhr begann sich das Areal um die Freilichtbühne herum zu füllen und bis 18:00 Uhr konnten dort alle einen wundervollen, spaßig-spannenden, erlebnisreichen Nachmittag genießen!

Die Entscheidung, die spannenden Shows auf der Bühne zu verfolgen oder bei den vielen Aktions-Möglichkeiten die eigenen Fähigkeiten zu testen, viel nicht leicht. Der Wettbewerb „Wer schafft die 10!“ lockte viele Kinder zum Mitmachen zu den verschiedenen Stationen, aber auch der Zuschauerraum auf der Freilichtbühne war voll und mit viel Applaus wurden die Darbietungen der Künstler und Akteure honoriert. Der Verein Lebenskultur e. V. war hinter den Kulissen aktiv gewesen und hatte das Fest bestens organisiert. Die TAO-Schule Waren in Zusammenarbeit mit dem TAO-Institut Neubrandenburg und Rethra-Entertainment gestaltete das Bühnenprogramm mit feurigen Shows, Comedy und Fantasy-Action. Die Magic-Show „Flammini“ setzte das I-Tüpfelchen darauf. Die vielen Helfer, die an den sportlichen Wettbewerbs-Stationen, beim Kuchenbacken und -verkaufen und beim Malwettbewerb aktiv waren, sorgten für einen reibungslosen Ablauf und dafür, dass die vielen schönen Ideen überhaupt verwirklicht werden konnten. Ebenso für das Umsetzen der Ideen und vor allem für das Ermöglichen des Festes überhaupt sorgte die finanzielle Unterstützung und das Bereitstellen von Sachspenden der vielen Sponsoren. Einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle der Jost-Reinhold-Stiftung, dem Bundesprogramm „Demokratie leben“, der Müritz-Sparkasse, den Stadtwerken Waren, dem Schreibwarenladen Tietz und dem Sägewerk Strubelt. Einen ganz herzlichen Dank auch noch einmal allen Helfern, allen Aktiven, allen Künstlern und Akteuren und natürlich dem Team der Freilichtbühne - mit und durch Euch konnte dieses wunderbare Fest auf dem Mühlenberg so vielen Menschen einen herzlich-fröhlichen, erlebnisreichen Nachmittag bescheren!

**Im Namen des Vereins Lebenskultur e. V. und im Namen der TAO-Schule Waren
Birgit Stoffregen**



Kirchliche Nachrichten



Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Einladung zum Fotowettbewerb der Kirchengemeinden St. Marien und St. Georgen - 1. Teil

Wir laden Sie zu einem Fotowettbewerb ein! Fotografieren Sie St. Marien und St. Georgen!

Wir suchen das schönste Herbstbild mit unseren Kirchen. Wer findet die interessanteste Perspektive, die schönsten Wolkenformationen über den Kirchturmspitzen, die satteste Farbenpracht???

Folgende Kriterien muss Ihr Foto erfüllen:

- Es muss Querformat haben und digital eingereicht werden (Mail/CD/Stic)! Bitte nur ein Foto/Mail!
- Es muss der jahreszeitlichen Vorgabe entsprechen!



- Sie geben Ihr Einverständnis, dass wir dieses Bild für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinden benutzen!
- Beide Kirchen müssen auf Ihrem Bild sein!

Das schönste Foto wird im Gottesdienst am 2. Advent prämiert.
Einsendeschluss ist der 31.10.2015

Senden Sie Ihr Foto an eine der Kirchengemeinden, am besten als digitale Vorlage auf einer CD oder per Mail (bitte immer nur ein Foto/Mail).

St. Georgengemeinde

Güstrower Str. 18, 17192 Waren
 Pastorin Anja Lünert, Tel.: 03991 732504
 Kreiskantorin Christiane Drese, Tel.: 03991 732506
 Küster Jörg Bastian, Tel.: 0173 9548709
 Gemeindepädagoginnen: Annette Büdke und Antje Hübner,
 Tel.: 03991 732504

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag und Freitag, 9:30 - 11:30 Uhr
 Tel.: 03991 732504, waren-georgen@elkm.de
 Im Internet: www.stgeorgen-waren.de

Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisverwaltung
 IBAN: DE98 5206 0410 0705 3700 19
 Verwendung: RT6243 St. Georgen

GOTTESDIENSTE

18.10.15 09:30 Uhr Marienkirche: gemeinsame Andacht
 beider evangelischer Gemeinden,
 18.10.15 14:30 Uhr in der Kulturscheune Woldzegarten:
 ökumenischer Gottesdienst der Kirchen-
 region Müritz mit der Kantate „Herz
 und Mund und Tat und Leben“ von Jo-
 hann Sebastian Bach, anschl. gemein-
 sames Kaffeetrinken in der Scheune
 25.10.15 10:00 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst
 31.10.15 09:30 Uhr Marienkirche: gemeinsamer Gottes-
 dienst zum Reformationstag

KINDER UND JUGEND

Pfadfinder in der Güstrower Str. 18/Hofgebäude
 Wölflingsmeute (6 - 10 Jahre) am 16.10., 15 - 17 Uhr
 Pfadfinder (ab 10 Jahre) am 21.10., 17:30 - 19 Uhr
 Kindertreff im Schmetterlingshaus immer mittwochs, 14:45 - 16
 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

für die Vorkonfirmanden dienstags von 16 - 17 Uhr
 für die Hauptkonfirmanden dienstags von 17 - 18 Uhr
 (nicht in den Ferien)

GEMEINDEGRUPPEN

Glaubenskurs für Erwachsene, Zweiter Abend am 20.10., 19:30
 - 21 Uhr zum Thema „Gott und die Bibel!!! oder Alter Mann mit
 Bart???“

Missionskreis

16. und 30. Oktober, jeweils von 15 - 17 Uhr in der Güstrower
 Str. 18

KIRCHENPUTZ



Unterm Gewölbe - Foto: Anja Lünert

Nach gut 20 Wochen Bauphase, wird Ende Oktober das Gerüst
 aus der Georgenkirche entfernt. Damit haben wir wieder einen
 wesentlichen Teil unserer Kirchensanierung geschafft. Die Ausma-

lung im hinteren Teil des Hauptschiffes wurde erneuert. Jetzt müs-
 sen wir die Kirche reinigen. Dazu treffen sich alle Freiwilligen am
 Samstag, 24. Oktober, 10 - 12 Uhr in der Georgenkirche. Eimer
 und Lappen bitte mitbringen!
 Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

St. Mariengemeinde

E-Mail: waren-marien@elkm.de, Homepage: www.stmarien.de
 Pastor i. V. Ingo Zipkat
 Gemeindebüro Mühlenstraße 13
 Kati Rusch, Tel.: 03991 6357-27 oder -23; Fax: 03991
 669061
 Küster: Gerd Littwin; Tel.: 0152 29282917
 Gemeindepädagogin: Susanne Tigges, Tel.: 03991 633937

GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbe-
 sucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

18.10. St. Marien 09:30 Uhr Gemeinsame Andacht bei-
 der ev. Gemeinden mit Blä-
 sern, Pauken und Orgel, im
 Anschluss Kirchenkaffee
 18.10. Woldzegarten 14:30 Uhr Regionalgottesdienst in der
 Kulturscheune Woldzegar-
 ten mit Kantatenaufführung
 und gemeinsamem Kaffee-
 trinken
 25.10. St. Marien 09:30 Uhr Gottesdienst, es spielen die
 Bläser
 31.10. St. Marien 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
 beider evangelischen Ge-
 meinden zum Reformati-
 onstag mit Abendmahl, es
 spielt der Posaunenchor, im
 Anschluss Kirchenkaffee

KONZERTE

01.11. St. Marien- 17.30 Uhr Traditionelles
 kirche Abendliedersingen mit dem
 Posaunenchor St. Marien

FAMILIENCAFÉ

Das Familiencafé ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern von
 der Geburt bis zum Vorschulalter. Es bietet Müttern, Vätern und
 Kindern Raum zum Kennenlernen, Austauschen, Singen und
 Spielen. Während die Kleinen miteinander die Welt entdecken,
 haben die Eltern die Möglichkeit zum entspannten Austausch un-
 tereinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Unser christliches
 Weltbild verbindet uns miteinander. Wir treffen uns regelmäßig
 alle 14 Tage außer in den Ferien montags von 16 bis 17:30
 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21. Die nächsten
 Treffen finden statt am **Montag, 19.10. und 02.11.** Kontakt
 und Terminanfrage: Ritva Marx, familiencafe@live.de, Tel. 0160
 96730412

CHRISTENLEHRE

Getaufte und nicht getaufte Kinder sind in der Christenlehre ein-
 geladen, den christlichen Glauben auf spielerische und kreative
 Art und Weise zu entdecken. Die Kinder treffen sich ab der zwei-
 ten Schulwoche nach den Sommerferien zu folgenden Zeiten:

Kita Kargow:

Vorschule -
 4. Klasse: jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

Arche Schule:

1./2. Klasse: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Gemeindehaus Unterwallstraße:

1. Klasse: jeden Dienstag, 16:00 - 16:45 Uhr
 2. - 4. Klasse: jeden Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr
 5./6. Klasse: Freitag, 13.11. 14:30 - 16:30 Uhr

KONFIRMANDENZEIT

immer dienstags

7. Klasse, 16 - 17 Uhr, Unterwallstr. 21

8. Klasse, 17 - 18 Uhr, Unterwallstr. 21

TREFF FÜR SIEBT- UND ACHTKLÄSSLER („DJC“)

Monatlich samstags von 16 bis 18 Uhr sind Jugendliche der 7. und 8. Klasse beider evangelischen Gemeinden zum Kickern, Schnackern, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zu einem leckeren Imbiss im Gemeindehaus in die Unterwallstraße eingeladen. Der nächste Termin ist: **07.11.**

FRIDAY FRIENDS

Jeweils an einem **Freitag** im Monat von **17 bis 20 Uhr** treffen sich **Jugendliche ab 9. Klasse** im Gemeindehaus Unterwallstraße zum Kickern, Schnackern, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Der nächste Termin ist: **06.11.**

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen **jeden Mittwoch** in der Zeit von **14:00 - 16:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21.

GEBET FÜR DIE GEMEINDE

Wer zusammen mit anderen für unsere Gemeinde beten möchte, ist an jedem Dienstag in der Schulzeit zum Gebetskreis eingeladen. Er findet um 17:15 Uhr für eine gute halbe Stunde im Gesprächsraum im 1. Stock im Turm der Marienkirche statt.

GESPRÄCHSKREIS

Der nächste **BIBEL-Gesprächs-Abend** findet am **Montag, 26.10.** um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus **Unterwallstraße 21** statt. Eingeladen sind alle, die sich mit anderen über ausgewählte Bibelstellen austauschen möchten, die Runde mit ihrer Meinung bereichern oder einfach nur zuhören wollen.

Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a
Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo.	17:30 Uhr	Posaunenchor
	19:30 Uhr	Bibelkreis
Di.	18:30 Uhr	Bibelkreis Papenberg, Tel. 632817
Mi.	19:30 Uhr	Frauenteeabend, Tel. 120540
		jeder 3. Mi. im Monat nicht im Juli/August
Sa.	09:30 Uhr	Bibelgespräch mit Kinderbetreuung
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst
	14:00 Uhr	jeder 2. Sa im Monat „Wandern mit Nationalparkführer Michael“, Tel. 039926 3058

Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

• Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“
Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9:00 - 12:00 Uhr; Do., 14:00 - 17:00 Uhr

• Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)
Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7:00 - 14:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32, Pastor: Micha Soppa
Kontakt: 0171 3711906, E-Mail: info@baptisten-waren.de

So.	09:30 Uhr	Gottesdienst - parallel Kinderstunde
Di.	15:30 - 17:00 Uhr	Papenberg-Kids im WWG-Treff, Mecklenburger Straße 12
Mi.	16:30 Uhr	Treffpunkt Bibel

**Evangelische Suchtkrankenhilfe
Mecklenburg GmbH**

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz
Mozartstr. 22; Tel.: 664380, 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten: Mo./Do. 09:00 - 12:00 Uhr +
15:00 - 18:00 Uhr
Di./Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. Termine nur nach Absprache

Gemeinde Leuchtfeuer Waren

freikirchliche Gemeinde, www.leuchtfeuer-waren.de
Ansprechpartner: Michael Schott, Tel. 0172 3052335
Treffen: Sonntag, 10:30 Uhr, Ort: siehe Website
Jeden 1. Sonntag im Monat Adventgemeinde Waren
Montag: 16:30 Uhr Kindertreff
Dienstag: monatlich Frauentreff

**Kath. Kirchengemeinde
Heilig Kreuz Waren**• **Gemeinschaft der Franziskaner**

Pfarrer Bruder Martin, Kietzstr. 4
Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo.: 09:00 - 12:00 Uhr
Do.: 11:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

heilig.kreuz.waren@t-online.de

http://www.heilig-kreuz-waren.de/

• **Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Goethestr. 28****Gottesdienste**

Mi.	09:00 Uhr	Gottesdienst
Fr.	09:00 Uhr	Laudes
So.	09:00 Uhr	heilige Messe

**Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für
Betroffene häuslicher Gewalt**

Lange Straße 35, Tel.: 165111

Sprechzeiten: Mo. + Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mi. 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Absprache

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt
Rabengasse 2, Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
lkg-waren@gmx.de

So.	17:00 Uhr	Gottesdienst
Mo.	15:00 Uhr	Frauenkreis
	19:00 Uhr	Gebetsstunde
Mi.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Do.	15:00 Uhr	Bibelgespräch (letzter Do. im Monat Seniorenkaffee)
Fr.	18:00 Uhr	Blaukreuz-Begennungsgruppe
Sa.	19:00 Uhr	Jugendkreis

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Waren (Müritz), Große Gasse 3
Ansprechpartner: Jens Borchardt, Tel. 632990 o. 670195
www.nak-norddeutschland.de

Gottesdienstzeiten: So., 09:30 Uhr und Mi., 19:30 Uhr



Vereine und Verbände



Einladung des Rassegeflügelvereins e. V.

Es ist wieder so weit, das Laub an den Bäumen färbt sich und die Geflügelzüchter bereiten ihre diesjährige Ausstellung vor. Erfahrene langjährige Züchter des Vereins und des Landkreises stellen ihre Tiere der Bewertung durch Preisrichter vor. Die meisten Züchterinnen und Züchter sind doch schon betagt. Darum freuen wir uns, dass ein junges Vereinsmitglied, Enkelin der Vorsitzenden Rosemarie Wolter, ihre seltene Hühnerrasse, Alpenzeller Spitzhauben, präsentiert und auch einen Preis erreicht, der ihr Ansporn für die weitere Zucht gibt. Das Vereinsheim an der Rübeler Chaussee ist gerüstet und der Verein lädt alle Einwohner und Urlauber herzlich zum Besuch ein.

WOGewa auf Arbeitstagung des Verbandes Norddeutscher Wohnungsunternehmen ausgezeichnet

ZUKUNFT WOHNEN

WOGewa
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH

erhält beim Wettbewerb
„Zukunft Wohnen“
des
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.

in der Kategorie
„Quartiersentwicklung/Sozialmanagement“

den
3. Preis

Lübeck, 21. September 2015

Andreas Bremer
Verbandsleiter

Gerhard Viernann
Direktor für den Pflanzgarten

Die WOGewa hatte sich am VNW-Wettbewerb „Zukunft Wohnen“ 2015 mit der Sanierung der Carl-Hainmüller-Straße 17 in der Kategorie Quartiersentwicklung/Sozialmanagement beteiligt. Am vergangenen Montag durften Geschäftsführer Martin Wiechers und Prokurist Klaus Scholz die Urkunde für den 3. Platz in dieser Kategorie entgegen nehmen. Die Jury zeigte sich insbesondere vom Kommunikationskonzept und der Motivation, die Baumaßnahme gezielt auf die Bewohner abzustellen, beeindruckt. Der VNW bildet u. a. die Interessenvertretung für insgesamt 319 Mitgliedsunternehmen in den Ländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein und setzt sich für die Belange der Wohnungswirtschaft und deren Mieter ein.

Kreisvolkshochschule Mecklenburgische Seenplatte Regionalstandort Waren

Anmeldungen sind auf der Internetseite, unter: Tel.: 03991 125617 oder E-Mail: marlies.pank@lk-seenplatte.de möglich.

Englisch	für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, Kursbeginn: 26.10.15, 18:00 Uhr
Spanisch	für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, Kursbeginn: 12.10.15, 18:00 Uhr
PC-Kompaktkurs	geplanter Beginn: 13.10.2015, 17:30 Uhr
Pilates	Beginn: 4.11.2015, 18:30 Uhr, Kursdauer 10 x 60 min, Gebühr 33,34 EUR

Neues Angebot:

Grundkurs zum Erlernen des Töpferhandwerks in der Kreativwerkstatt Alt Schwerin. Die Kurse können mittwochs 13:00 - 15:15 Uhr oder donnerstags von 10:00 - 12:15 stattfinden. Max. Teilnehmerzahl 6, Kursgebühr: 100,08 EUR für 8 Veranstaltungen zzgl. Material

Kursleiterin: Ramona Böttcher

Behindertenverband Müritz e. V.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, Tel./Fax: 731893
behindertenverband-mueritz@gmail.com, www.abimv.de

Sprechzeiten: Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen und beim Umgang mit Behörden
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

Arbeitslosenverband Müritz e. V.

Beratungsstelle Waren, Schleswiger Straße 8
Ansprechpartnerin: Frau Kordowski, Telefon: 03991 165824
www.alv-muer.de, treffwaren@alv-muer.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:30 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag nach Terminvereinbarungen

Mit unserem Angebot möchten wir Sie aktivieren, informieren und beraten bei allgemeinen Themen und zu Fragen die im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit stehen. Wir unterstützen und helfen:

- beim Ausfüllen von Anträgen jeglicher Art auch ALG II
- beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Umgang mit Behörden
- Jobsuche im Internet
- beim Beraten für die Aufnahme einer Weiterbildung bzw. einer Umschulung
- beim Umgang mit Ihrer Freizeit

Unser spezielles Angebot ist die soziale Nähstube, die für Sie Änderungs- und Reparaturarbeiten erledigt.

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag von 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag von 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Besonderheiten:

Detaillierte Angaben zu aktuellen und immer wiederkehrenden Veranstaltungen, sowie weiterer Projekte sind aus der o. g. Internetadresse zu entnehmen.

AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen, Schleswiger Straße 8,
Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe Mühlenberg

20.10.2015 13:30 Uhr Gedächtnistraining
27.10.2015 13:30 Uhr mensch ärgere dich nicht

AWO-Gruppe Papenberg

20.10.2015 13:30 Uhr mensch ärgere dich nicht
22.10.2015 13:30 Uhr Rommé 42
27.10.2015 13:30 Uhr Gedächtnistraining
29.10.2015 13:30 Uhr Rommé 42

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

19.10.2015 13:30 Uhr Kartenspieler
21.10.2015 09:30 Uhr Herbstfest
22.10.2015 10:00 Uhr geistiges Fitnessstraining
26.10.2015 13:30 Uhr Kartenspieler
28.10.2015 09:30 Uhr Singen - Liedervormittag
15:30 Uhr Handarbeitsgruppe

Energieberatung nach Absprache möglich - kostenfreie Telefonnummer: 0800 809802400

Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10,
Tel. 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an.

Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiterin: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110
Schatzmeisterin: Gisela Strobach, Tel. 03991 120471
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat finden die Sprechstunden im WWG-Treff Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10 (Hochhaus) in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a; Ansprechpartnerin: M. Plischke
Tel. 03991 182119 oder mobil 01735942530
Sprechzeiten: 08:00 - 10:00 Uhr + Mi.: 13:00 - 16:30
Uhr und nach Absprache

Begegnungsangebote

Dienstag

08:45 - 09:30 Uhr Senioreng. Schmetterlingshaus WOGewa Waren West
10:45 - 11:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten
14:00 - 14:45 Uhr Seniorengymnastik Radenkämpfen
15:00 - 18:00 Uhr Spielnachmittag Betreutes Wohnen Am Seeufer
17:00 - 17:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten
18:00 - 18:45 Uhr Frauengymnastik
19:00 - 19:45 Uhr Frauensportgruppe - bitte anmelden
Donnerstag
14:30 - 15:15 Uhr Seniorengymnastik - Am Sinnesgarten
Freitag
09:00 - 11:00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-täg.)
im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistr. 23 a) nächster Treff 23.10.15

Noch immer Engpass auf der Suche nach Babysittern

Unserem Aufruf vom Juli folgten 13 Anmeldungen, aber zum Lehrgang erschienen leider nur 3 Teilnehmer, sodass dieser Kurs

nicht durchgeführt werden konnte. Wir bieten weiterhin Kurse an, wenn genügend Interesse besteht. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Der Kurs wird dann an 3 Wochenenden durchgeführt 2x Erste Hilfe am Kind und dann der Babysitterkurs. Unkostenbeitrag 75,00 EUR Es gab Zeiten, da konnten wir uns vor Anfragen nicht „Retten“! - Hat denn jetzt wirklich keiner mehr Lust??? Vermittlungen von Babysittern können aber schon entgegengenommen werden

Besuchsdienst

(Begleitung beim Einkaufen, Spaziergängen, Gespräche, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe, Beratung, Unterstützung für Senioren und Behinderte, die Hilfe benötigen, Hospizarbeit)

Für folgende Angebote würden wir uns sehr über neue Teilnehmer freuen

Babysitterausbildung, Krabbelgruppe, Sportgruppen, aber auch bei allen anderen Angeboten sagen wir nicht „NEIN“, ob Klein, ob Groß - Abwechslung tut immer gut, es werden neue Erfahrungen gesammelt, eine gute Tat - man hilft sich selbst und anderen

Bitte Lesen - Kommen - Mitmachen

Ab sofort bieten wir jeden Donnerstag im DRK-Gesundheitszentrum in Waren, Weinbergstr. 19 a von 16:00 - 17:00 Uhr klassisch-chinesische Gesundheitsübungen an!!! Es sind noch Plätze FREI!!!

Termine Blutspende

23.10.2015 DRK-Gesundheitszentrum
Waren, Weinbergstraße 19 a 14:00 - 18:00 Uhr
28.10.2015 DRK-Rettungswache Waren,
Siegfried-Marcus-Straße 15:00 - 19:00 Uhr

Lehrgänge Erste Hilfe (Keine Blutspende)

Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Führerschein - PKW u. Motorrad)

10.10.2015 DRK-Gesundheitszentrum,
Weinbergstr. 19 a 08:00 - 16:00 Uhr
Erste Hilfe (Grundkurs - LKW)
24.10.2015 DRK-Gesundheitszentrum,
Weinbergstr. 19 a 08:00 - 16:00 Uhr
+
29.10.2015
Erste-Hilfe-Training (Nachschulung)
17.10.2015 DRK-Gesundheitszentrum,
Weinbergstr. 19 a 08:00 - 16:00 Uhr

Hilfeangebote der Diakonie

• Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen, Alte wie Junge

Kommunikation mit Gleichgesinnten, Ansprechpartnerin:
Frau Gadau, Strelitzer Straße 27, Tel.: 665838, Fax: 6739760,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:00 - 15:30 Uhr
Kostengünstiges und abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 EUR

Nach dem Motto: „Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

• Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden

• Allgemeine Soziale Beratung

für sozialschwache Menschen auch mit Migrationshintergrund im „Lichtblick“, diskrete Beratung und Vermittlung, weiterführende Hilfsangebote

Öffnungszeiten: Mo. und Do. von 08:00 - 11:00 Uhr in der Begegnungsstätte, **Mi. von 12:30 - 14:00 Uhr** in der Außenstelle der Warener Tafel, zusätzlich nach tel. Vereinbarung

- mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Wir bitten um Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen!
Beate Schwarz, Tel.: 170813 und Christian Sperber, Tel.: 170819

Rotes Haus

montags	14:00 bis 17:00	Sprechzeit WWG	
	14:00	Kartennachmittag	
	14:45	Englisch I	
	16:00	Französisch I	
	18:00	Fotoclub am 19.10.	
dienstags	09:00	Skat am 27.10.	
	14:45	Englisch für Anfänger	
	16:00	Englisch II	
	17:15	Männer Fitnesskurs	
	20:00	Qigong	
mittwochs	09:00 bis 12:00	Sprechzeit WWG	
	09:00	Gymnastik für Senioren	
	10:00	Gymnastik für Senioren	
	11:00	Gymnastik für Senioren	
	14:00	Yoga Ü50	
	16:00	Tanzen für Kinder, MSC	
donnerstags	15:00	Jahreshauptversammlung	am 22.10.
freitags	09:00	PC-Kurs	
	10:30	PC-Kurs Anfänger	
WWG Treff „Uns Eck“, D.-Bonhoeffer-Str. 21			
montags	13:30	Skat „Die Reizenden“	am 19.10. + 2.11.
dienstags	10:00	Tanzkreis, 14-täglich	am 27.10. + 10.11.
mittwochs	14:00	Gymnastikgruppe „Flotte Keule“	
WWG Treff, D.-Bonhoeffer-Str. 10			
montags	08:00	Montagsfrühstück	
dienstags	10:00	Yoga	
	14:00	Handarbeit, 14-täglich,	am 20.10. + 3.11.
mittwochs	10:00	Treffen Rheumaliga	am 21.10. + 4.11.
	10:00 - 11:00	Buchausleihe, 14-täglich	am 21.10. + 4.11.
	13:30	Kartennachmittag	
	17:00	Schach	
WWG Treff Mecklenburger Str. 12			
montags	13.30	Kartennachmittag	
mittwochs	10:00	Yoga	
mittwochs	13:30	Kartennachmittag	
freitags	13:30	Kartennachmittag	
Wandergruppe für Männer			
donnerstags	09:00	verschiedene Treffpunkte	wieder am 29.10. + 12.11.
ProSenio, D.-Bonhoeffer-Str. 9			
donnerstags	10:00 bis 11:00	individuelle Beratung	Pflege, medizinische Versorgung und Hilfsmittel
Neue Wandergruppe für alle Interessierten!			
dienstags	10:00	verschiedene Treffpunkte	wieder am 20.10. + 3.11.
Kegeln			
montags	14:00	Treffpunkt Kegelbahn Reschke	am 19.10.

• Schuldnerberatung

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 180973, Fax: 1870458
Angebot: Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schuldnerberatung ist kostenlos.
Sprechstunden: Di./Mi., Do: 09:00 - 12:00 Uhr und Do: 14:00 bis 17:30 Uhr
Telefonische Terminabsprache ist möglich.

• Jugendbus

Der Jugendbus kann durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden und andere Initiativen zur Verbesserung der Mobilität von Jugendlichen genutzt werden. Weitere Angaben unter: www.Perspektive-waren.de
Ansprechpartnerin für Vermietung: Frau Friedrich
Tel.: 039934 7242 oder mobil: 01732020649

Selbsthilfegruppe Parkinson - Waren (Müritz)**Einladung**

Die Selbsthilfegruppe Parkinson in Waren (Müritz) lädt zur monatlichen Gesprächsrunde ein.
Eine langjährig erfahrene Ergotherapeutin wird über das Thema: **Brauchen wir Ergotherapie bei Morbus Parkinson und Warum?** referieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt, sind Sie recht herzlich eingeladen, an der Veranstaltung am **28. Oktober 2015**, im Seniorenheim „**Am Sinnesgarten**“, in der **Pestalozzistraße 23a** teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine anschließende Diskussion mit Ihnen!

Perspektive e. V.**• Betreuungsverein**

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 667028, Fax: 6739944
Ansprechpartnerin: Frau Burkhardt
Sprechstunde/Beratung zu Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht
Do: 13:00 - 17:00 Uhr
Nach telefonischer Terminabsprache ist Beratung auch in Ihrer Häuslichkeit möglich.